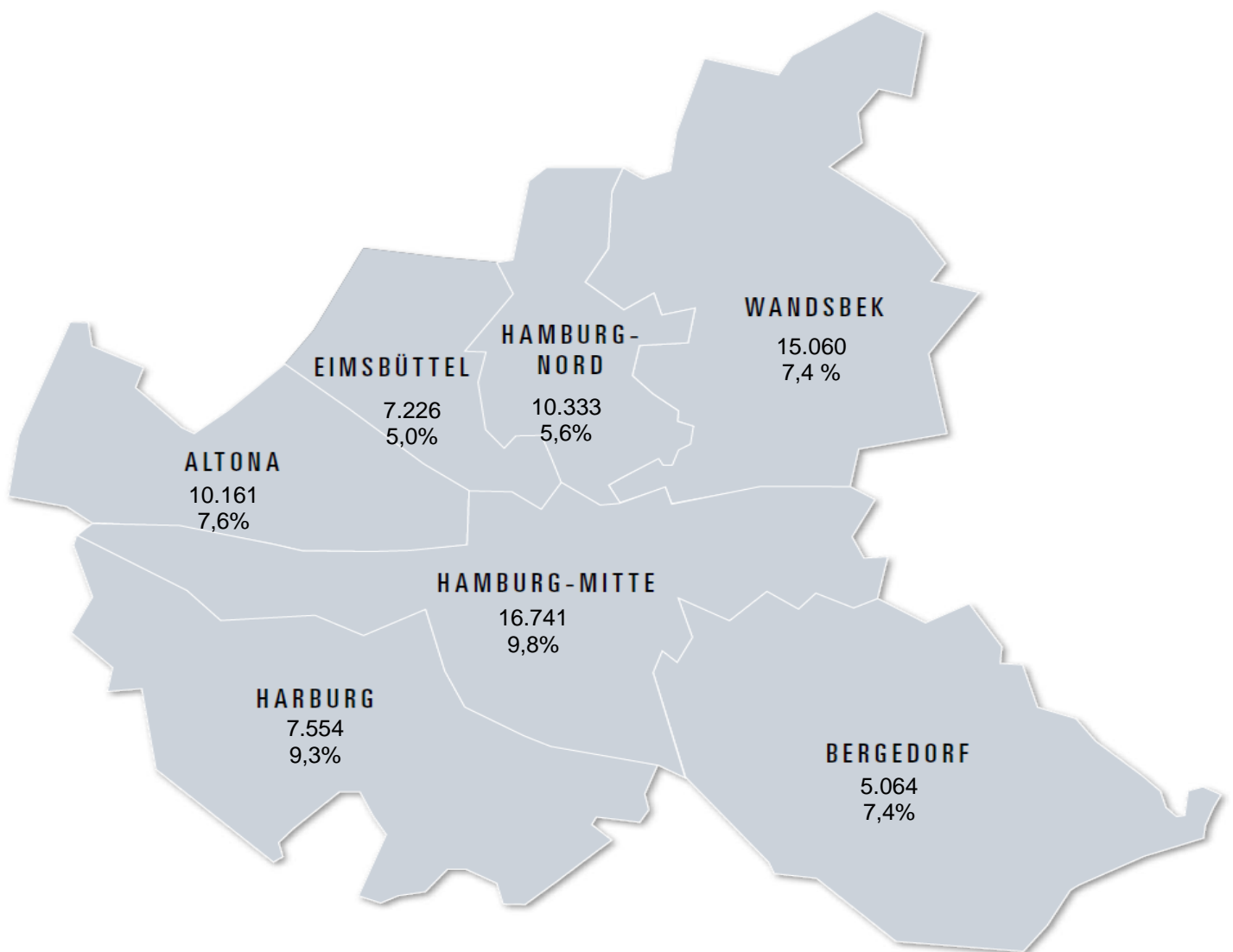


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: September 2015



Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock*: „Die Anzahl der in Hamburg gemeldeten Arbeitslosen sinkt zum Herbstanfang um 2.111 oder 2,8 Prozent auf 72.139 Personen. Dies entspricht dem Niveau des Vorjahresmonats, das mit 71.982 geringfügig niedriger war. Damit erreicht die Arbeitslosenquote nach 7,5 Prozent im August dieses Jahres einen aktuellen Wert von 7,3 Prozent.

Seit Jahresbeginn werden uns pro Monat zwischen 4.000 und 4.500 neu zu besetzende Arbeitsstellen Hamburger Unternehmen gemeldet. Bei einem Bestand von etwa 15.000 Stellen in jedem Monat bedeutet dies gleichzeitig, dass die Betriebe 4.000 bis 4.500 neue Mitarbeiter einstellen! Ein Beleg für die ungebrochen hohe Dynamik des Hamburger Arbeitsmarktes. Die hohe Nachfrage nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spiegelt sich auch in der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung wider. Hier verzeichnet der Juli 2015 mit 910.200 Arbeitnehmern ein Plus von 19.900 oder 2,2 Prozent und fällt damit erneut höher aus, als der Anstieg auf Bundesebene mit 2,0 Prozent. Wirtschaftsbereiche des Gastgewerbes (+2.800), der technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen (+5.500) oder des Gesundheits- und Sozialwesens (+3.900) sorgten u.a. für zusätzliche Beschäftigung in der Hansestadt.

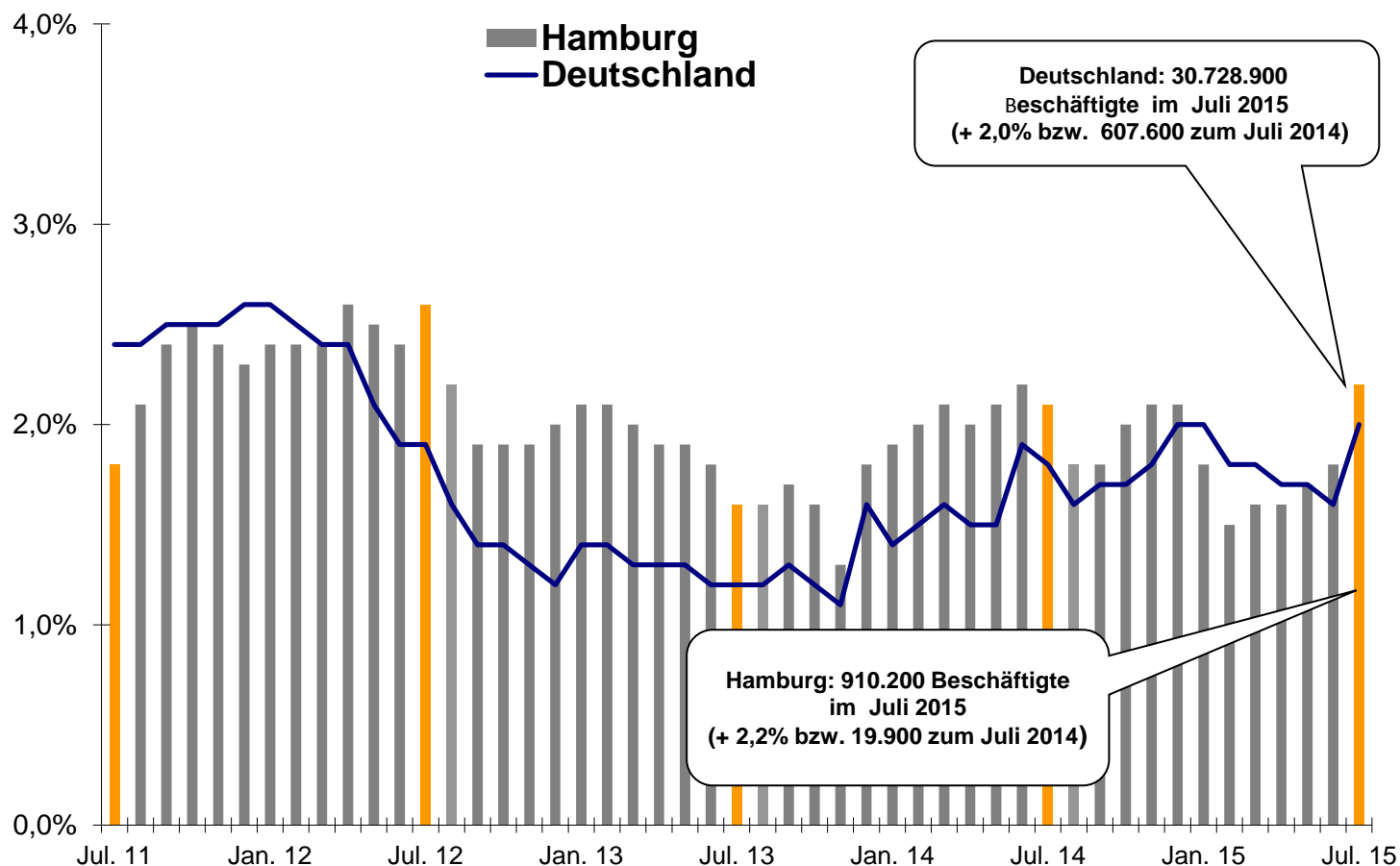
Betrachten wir die Entwicklung nach den beiden Rechtskreisen Agentur für Arbeit Hamburg (SGB III) und Jobcenter team.arbeit.hamburg (SGB II), so zeichnet sich ein unterschiedliches Bild ab. Der Bestand der Arbeitslosen in der Arbeitsagentur hat sich mit 21.079 zum Vormonat um 1.152 (-5,2%) und zum Vorjahresmonat sogar um 1.646 oder 7,2 Prozent reduziert. Im Jobcenter gibt es zwar auch einen Rückgang zum Vormonat um 959 (-1,8%), zum September 2014 steigt der Bestand dagegen um 1.803 oder 3,7 Prozent auf nunmehr 51.060. Für diesen Anstieg im Jahresvergleich sind u.a. zwei Gründe anzuführen: Zum einen fällt der Entlastungseffekt durch aktive Arbeitsmarktpolitik im Bereich SGB II um etwa 800 niedriger aus als im September 2014 und zum anderen suchen Hamburger Unternehmen fast ausschließlich nach Fachkräften für ihre vakanten Arbeitsstellen. Im Kundenkreis der Jobcenter zählen 35,5 Prozent als Fachkraft, bei der Arbeitsagentur ist der Anteil mit 76,2 Prozent erheblich höher.“

*Sönke Fock ist Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg

-
- 1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg** **Seite 4**
- Die Gesamtbeschäftigung liegt im Juli 2015 bei 910.200 Arbeitnehmer/innen
 - Im Vergleich zum Juli 2014 ist dies ein Plus von 19.900 oder 2,2 Prozent
 - Der Anstieg auf Bundesebene beträgt 2,0 Prozent
- 2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen** **Seite 5**
- Mit Ausnahme der Finanz- und Versicherungsdienstleistung (-500 oder 1,1%) steigt die Anzahl der Beschäftigten binnen eines Jahres in allen Hamburger Wirtschaftsbereichen
 - Besonders viele Jobs entstanden in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation und Gastgewerbe
- 3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt** **Seite 6**
- 15.355 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 516 oder 3,5% mehr als im September 2014
 - 4.511 neue Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im September 2015 zur Besetzung gemeldet, seit Jahresbeginn sind es 36.081 Stellenangebote Hamburger Firmen
 - Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen verstärkte nach qualifizierten Arbeitskräften
- 4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene** **Seite 7**
- Kräftenachfrage steigt kontinuierlich
- 5. Arbeitslosigkeit - insgesamt** **Seite 8**
- 72.139 Hamburgerinnen und Hamburger waren im September 2015 arbeitslos
 - Rückgang zum August 2015 um 2.111 oder 2,8 %
 - Anstieg zum September 2014 um 157 oder 0,2 %
 - Arbeitslosenquote sinkt zum Vorjahresmonat 0,2 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent
- 6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen** **Seite 9**
- Hamburg gesamt: 72.139 Arbeitslose
 - Agentur für Arbeit Hamburg: 21.079 Arbeitslose
 - - Rückgang zum August 2015 um 1.152 (-5,2%)
 - - Rückgang zum September 2014 um 1.646 (-7,2%)
 - Jobcenter team.arbeit.hamburg: 51.060 Arbeitslose
 - - Rückgang zum August 2015 um 959 (-1,8%)
 - - Anstieg zum September 2014 um 1.803 (+3,7%)
- 7. Struktur der Arbeitslosigkeit** **Seite 10**
- 35.732 Fachkräfte waren im August arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
 - Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung ist mit 51,9 Prozent hoch
- 8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken** **Seite 11**
- Die Arbeitslosigkeit sank in allen sieben Bezirken im Vergleich zum Vormonat und liegt nun auch im Bezirk Mitte bei unter 10 Prozent

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Die Gesamtbeschäftigung liegt im Juli 2015 bei 910.200 Arbeitnehmer/innen
- Im Vergleich zum Juli 2014 ist dies ein Plus von 19.900 oder 2,2 Prozent
- Der Anstieg auf Bundesebene beträgt 2,0 Prozent



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand Juli 2015

Hamburg: 910.200

Anstieg zum Juli 2014: + 19.900 (+2,2 %)

Rückgang zum Juni 2015: - 2.800 (-0,3 %)

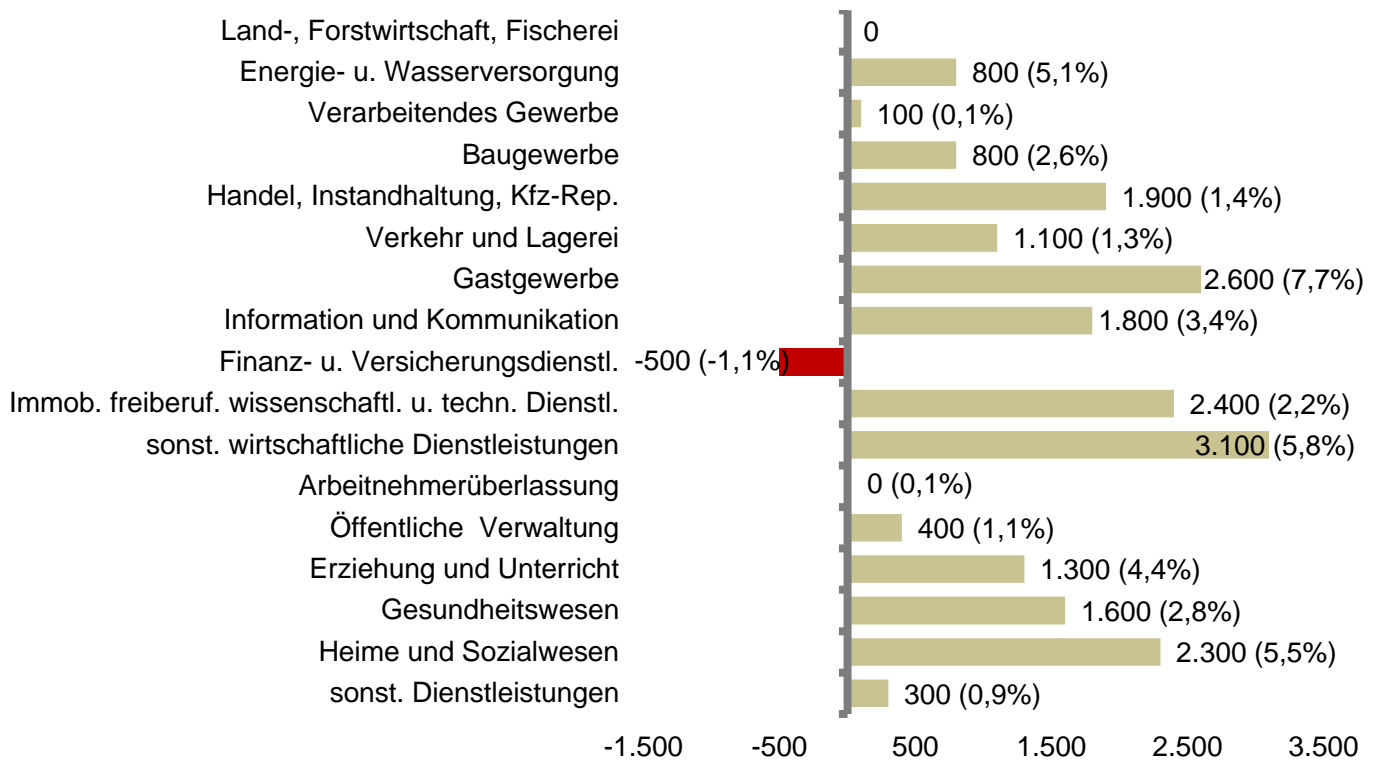
Deutschland: 30.728.900

Anstieg zum Juli 2014: + 607.600 (+2,0 %)

Rückgang zum Juni 2015: - 49.100 (-0,2 %)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Mit Ausnahme der Finanz- und Versicherungsdienstleistung (-500 oder -1,1%) steigt die Anzahl der Beschäftigten binnen eines Jahres in allen Hamburger Wirtschaftsbereichen
- Besonders viele Jobs entstanden in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation und Gastgewerbe



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum Juli 2014 bis Juli 2015 in einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Bereiche Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Bereiche: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 15.355 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 516 oder 3,5% mehr als im September 2014
- 4.511 neue Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im September 2015 zur Besetzung gemeldet, seit Jahresbeginn sind es 36.081 Stellenangebote Hamburger Firmen
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen verstärkte nach qualifizierten Arbeitskräften

Stellenangebote insgesamt: 15.355, davon 14.979 sozialversicherungspflichtige Stellen

Veränderung zum Vormonat: Rückgang um 16 oder -0,1 %

Veränderungen zum Vorjahr: Anstieg um 516 oder +3,5 %

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

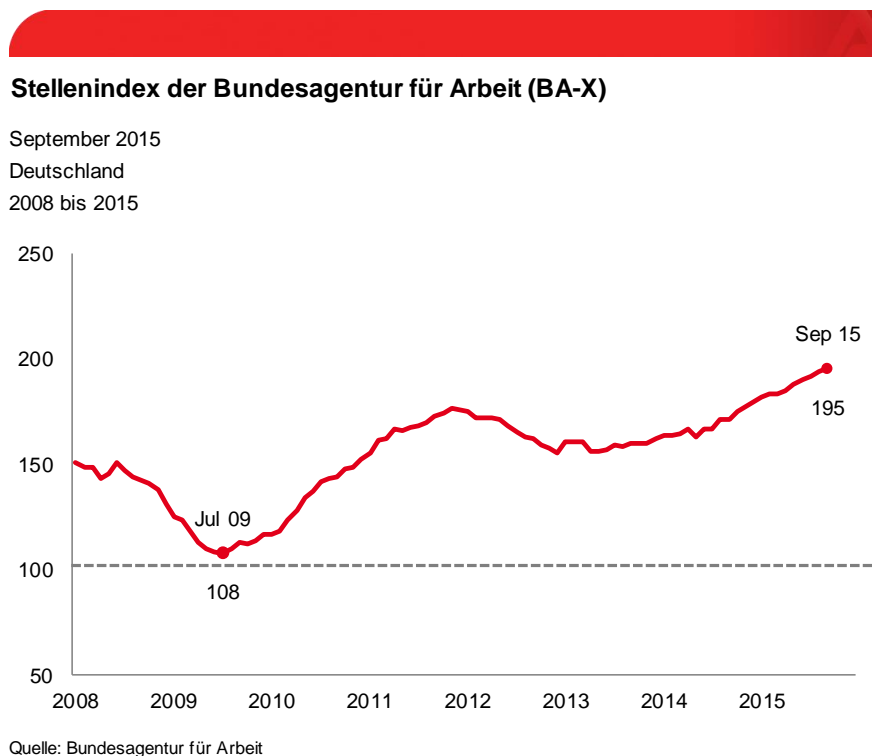
Berufsbereich/-gruppe	Sep- tember 2015	August 2015	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	15.355	15.371	- 16	- 0,1	516	3,5
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	118	116	2	1,7	23	24,2
Industrie, Produktion, Fertigung	3.774	3.724	50	1,3	148	4,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.048	1.123	- 75	- 6,7	- 250	- 19,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	508	524	- 16	- 3,1	- 32	- 5,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.950	2.878	72	2,5	275	10,3
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.447	2.345	102	4,3	271	12,5
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.537	1.628	- 91	- 5,6	- 47	- 3,0
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.259	2.312	- 53	- 2,3	234	11,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	714	721	- 7	- 1,0	- 106	- 12,9

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

- Industrie und Produktion mit 3.774 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 2.950 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.259 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.447 Stellen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Kräfte nachfrage steigt kontinuierlich



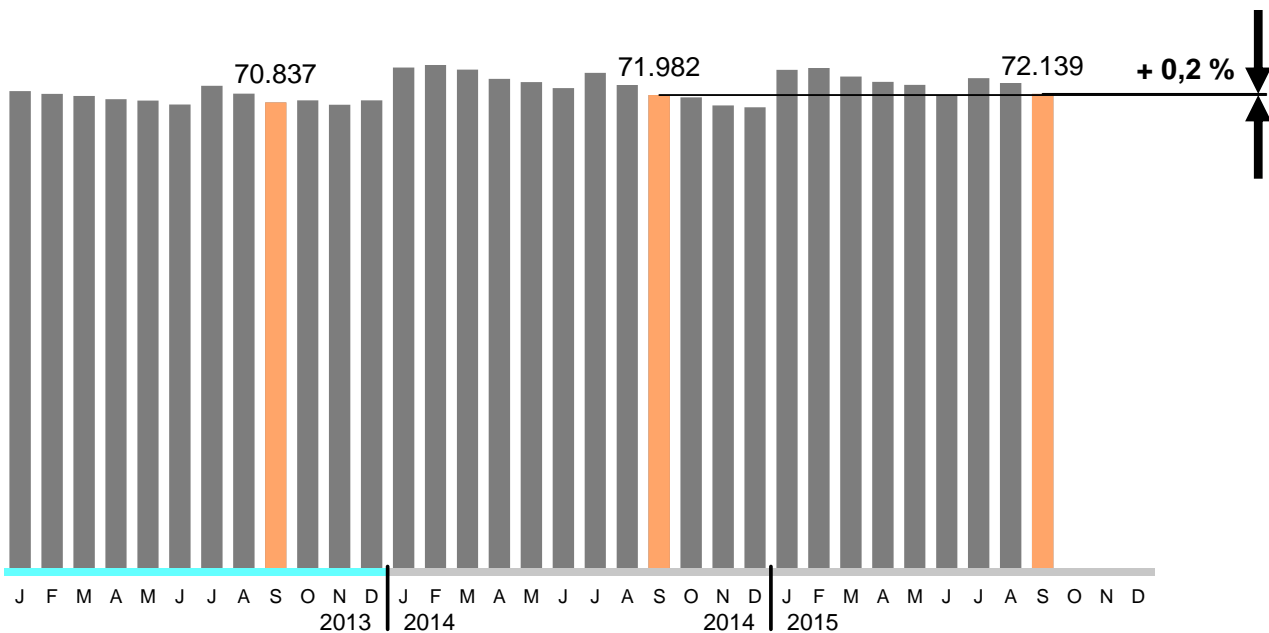
2014						2015							
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
171	171	175	177	180	182	183	184	185	188	190	192	194	195

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im September gegenüber August um einen auf 195 Punkte gestiegen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften steigt damit seit über einem Jahr kontinuierlich an. Im Vorjahresvergleich ergibt sich ein Plus von 24 Punkten. Die gute wirtschaftliche Lage in Deutschland führt zu einem großen Bedarf an Arbeitskräften. Darüber hinaus gibt es weitere Gründe für das hohe Niveau des Stellenindex BA-X: In den letzten Jahren hat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten deutlich zugenommen. Die gestiegene Zahl Beschäftigter führt dazu, dass mehr Personen ihren Arbeitsplatz wechseln. Auch aufgrund dieses fluktuationsbedingten Ersatzbedarfs steigt die Arbeitskräftenachfrage. Den Betrieben gelingt es nicht immer, geeignete Fachkräfte zu finden und offene Stellen zeitnah zu besetzen – als Folge wächst der Bestand an gemeldeten Stellen. Darüber hinaus wächst die Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung. Dies resultiert in einem höheren Bedarf an neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Betrieben. All das spiegelt sich im BA-X wider.

Jede zehnte bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Stelle stammt aus dem Handel. Aber auch im Gesundheits- und Sozialwesen (neun Prozent der gemeldeten Stellen), im Verarbeitenden Gewerbe (acht Prozent) und den Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen (sechs Prozent) werden derzeit zahlreiche Arbeitskräfte gesucht. Mit rund einem Drittel entfällt der größte Anteil an gemeldeten Stellen seit geraumer Zeit auf die Zeitarbeit. In fast allen Branchen gibt es einen großen Zuwachs an gemeldeten Stellen. Insgesamt melden derzeit vier Fünftel der Wirtschaftsabteilungen einen höheren Personalbedarf als vor einem Jahr.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 72.139 Hamburgerinnen und Hamburger waren im September 2015 arbeitslos
- Rückgang zum August 2015 um 2.111 oder 2,8 %
- Anstieg zum September 2014 um 157 oder 0,2 %
- Arbeitslosenquote sinkt zum Vorjahresmonat 0,2 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 72.139

Vormonat: Rückgang um - 2.111 (-2,8%)

Vorjahr: Anstieg um + 157 (+0,2 %)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

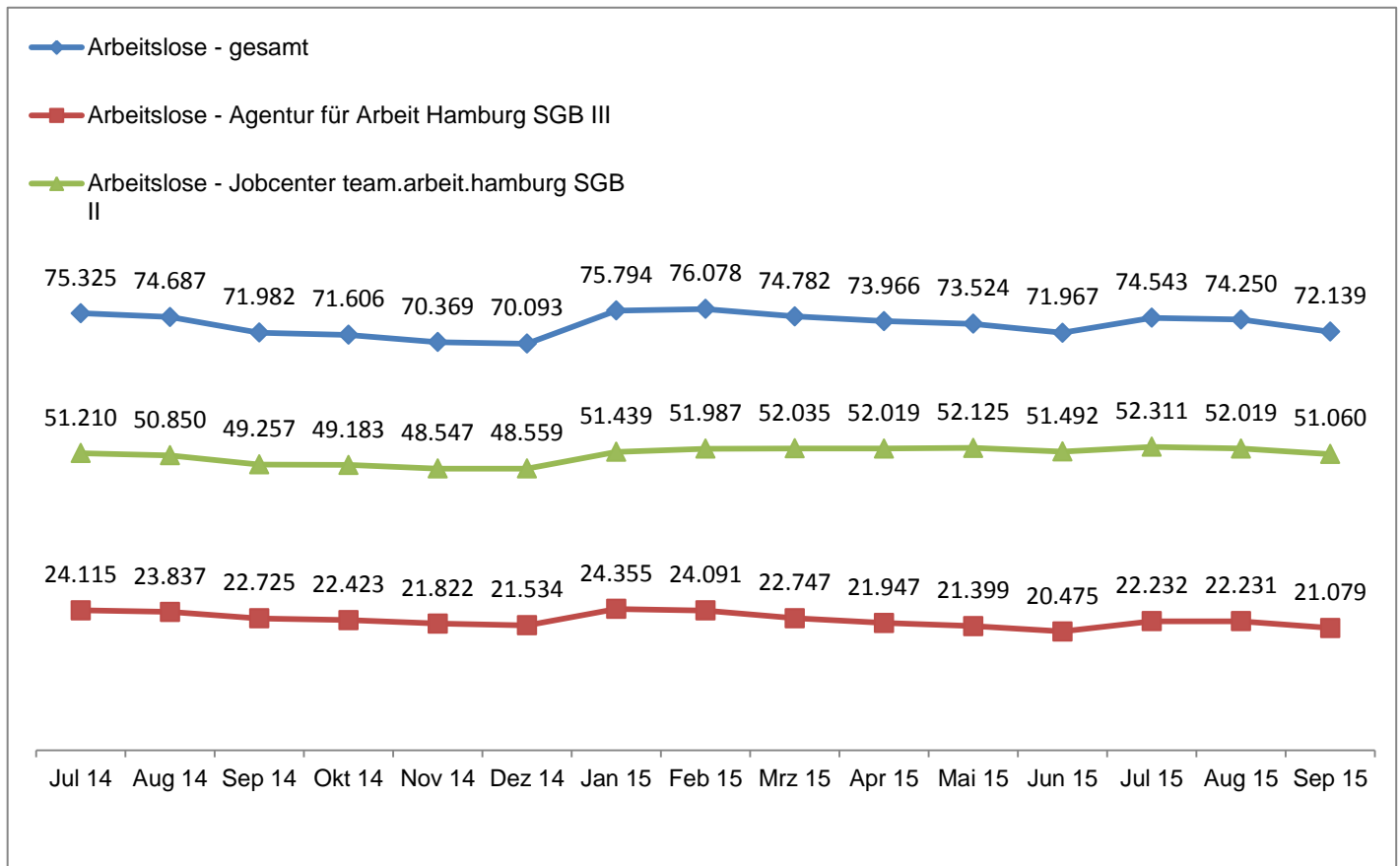
Aktuell: 7,3 Prozent

Vormonat: 7,4 Prozent

Vorjahresmonat: 7,5 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 72.139 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 21.079 Arbeitslose
 - Rückgang zum August 2015 um 1.152 (-5,2%)
 - Rückgang zum September 2014 um 1.646 (-7,2%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 51.060 Arbeitslose
 - Rückgang zum August 2015 um 959 (-1,8%)
 - Anstieg zum September 2014 um 1.803 (+3,7%)



HAMBURG INSGESAMT: 72.139

ARBEITSAAGENTUR, SGB III*: 21.079

Vormonat: Rückgang um - 1.152 (5,2%)

Vorjahr: Rückgang um - 1.646 (-7,2%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 51.060

Vormonat: Rückgang um - 959 (-1,8%)

Vorjahr: Anstieg um + 1.803 (+3,7%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 35.732 Fachkräfte waren im August arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 51,9 Prozent hoch

ARBEITSLOSE INSGESAMT

72.139 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 34.316 (47,6 %) Fachkräfte
- 37.823 (52,4 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.461 (7,6 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.307 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 20.194 (28,0 %) 50 Jahre und älter
- 23.206 (32,2 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

21.079 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 16.214 (76,9 %) Fachkräfte
- 4.865 (23,1 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2.027 (9,6 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 940 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 5.978 (28,4 %) 50 Jahre und älter
- 2.320 (11,0 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

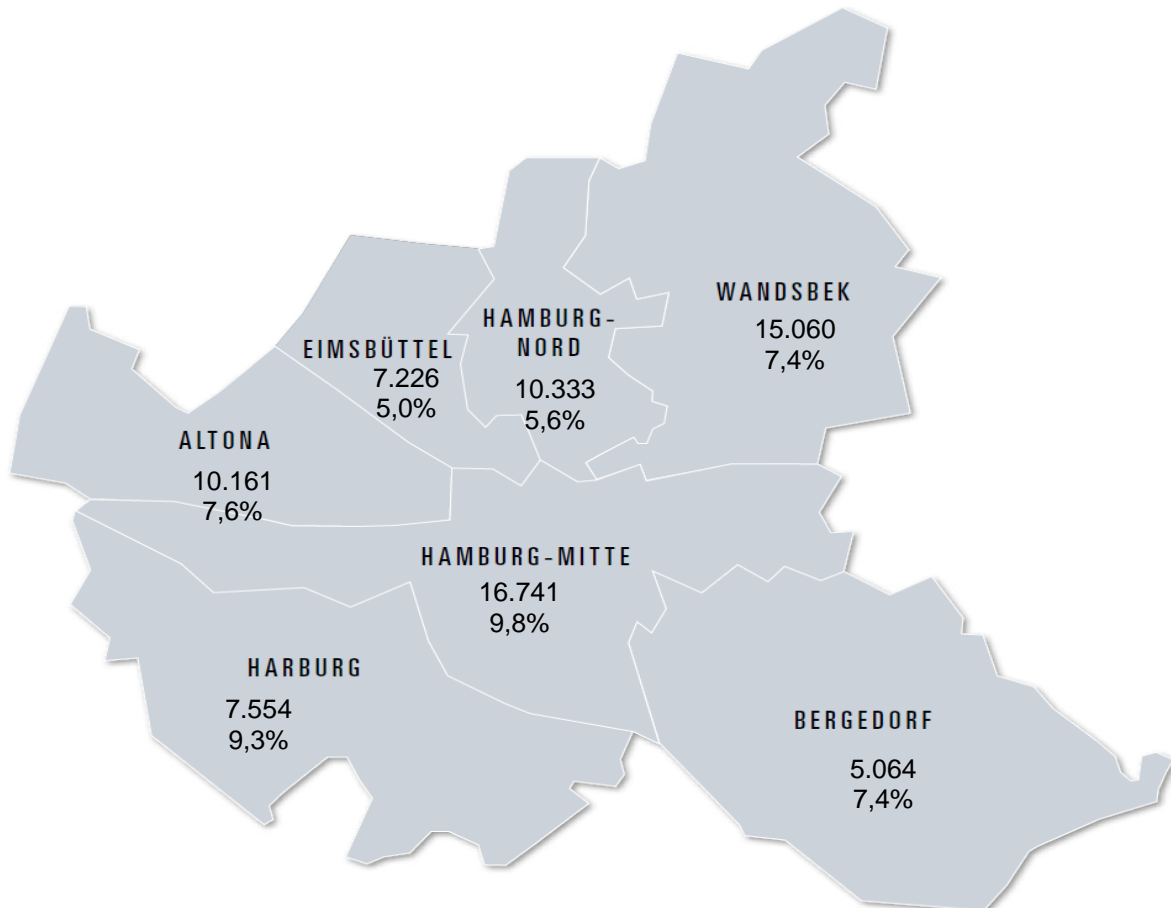
51.060 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 18.102 (35,5 %) Fachkräfte
- 32.958 (64,5 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.434 (6,7 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.367 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 14.216 (27,8 %) 50 Jahre und älter
- 20.886 (40,9 %) langzeitarbeitslos

8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosigkeit sank in allen sieben Bezirken im Vergleich zum Vormonat und liegt nun auch im Bezirk Mitte bei unter 10 Prozent

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



Bezirk	Insgesamt August 2015	Arbeitslosen- quote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	72.139	7,3	- 2.111	- 2,8	157	0,2
Mitte	16.741	9,8	- 318	- 1,9	- 296	- 1,7
Altona	10.161	7,6	- 387	- 3,7	37	0,4
Bergedorf	5.064	7,4	- 207	- 3,9	- 60	- 1,2
Nord	10.333	5,6	- 408	- 3,8	- 38	- 0,4
Wandsbek	15.060	7,4	- 423	- 2,7	486	3,3
Eimsbüttel	7.226	5,0	- 197	- 2,7	- 35	- 0,5
Harburg	7.554	9,3	- 171	- 2,2	63	0,8